



# VölkerrechtsKulturen:

## Das Völkerrecht zwischen universellem Anspruch und Differenz

Das Völkerrecht gestaltet seiner Idee nach eine globale Ordnung. Multilaterale Verträge binden Staaten weltweit an dieselben Regeln, das universelle Gewohnheitsrecht erfasst alle Staaten gleichermaßen. Gegenüber allen Staaten erhebt das Völkerrecht denselben Anspruch auf Beachtung. Bei näherer Betrachtung unterscheiden sich die Verständnisse vom und die Zugänge zum Völkerrecht und seinen Regeln indes. Während Deutschland seine Außenpolitik traditionell eng an den völkerrechtlichen Bindungen orientiert, pflegen andere einen interessen geleiteten pragmatischen Umgang mit dem Völkerrecht. Wieder

andere Staaten sehen in der Teilnahme am völkerrechtlichen Verkehr primär die Möglichkeit des Anschlusses an die internationale Politik, auch wenn sie im Völkerrecht eine noch immer westlich geprägte Ordnung erblicken, die der Korrektur bedarf. Welche Zugänge andere Staaten, Regionen und Kulturen zum Völkerrecht haben, welche Themen für sie wichtig sind und wie angesichts der Differenz der universelle Anspruch des Völkerrechts aufrecht erhalten werden kann, ist Gegenstand der Ringvorlesung des Walther-Schücking-Instituts für Internationales Recht im akademischen Jahr 2016/2017.

### Wintersemester 2016/17

- 10.11.2016** **Das Völkerrecht aus russischer Perspektive**  
Prof. Dr. Lauri Mälksoo, LL.M. (Georgetown) Universität Tartu (Estland)
- 15.12.2016** **Das Völkerrecht aus chinesischer Perspektive**  
Prof. Dr. Björn Ahl Universität Köln
- 19.01.2017** **Das Völkerrecht aus indischer Perspektive**  
Prof. Dr. Philipp Dann, LL.M. (Harvard) Humboldt-Universität Berlin
- 02.02.2017** **Das Völkerrecht aus US-amerikanischer Perspektive**  
Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL.M. (Yale) Bucerius Law School, Hamburg

### Sommersemester 2017

- 04.05.2017** **Das Völkerrecht aus lateinamerikanischer Perspektive**  
Ximena Soley, San José (Costa Rica)  
Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
- 18.05.2017** **Das Völkerrecht aus islamischer Perspektive**  
Prof. Dr. Ebrahim Afsah, M. Phil (Dublin), MPA (Harvard)  
Universität Kopenhagen (Dänemark)
- 08.06.2017** **Das Völkerrecht aus afrikanischer Perspektive**  
Dipl.-Jur. Hatem Ellisie, MLE (Malta/Hannover)  
Max-Planck-Institut für Sozialanthropologie, Halle
- 29.06.2017** **Das Völkerrecht zwischen universellem Anspruch und Differenz**  
Alexandra Kemmerer, LL.M.Eur. (Würzburg)  
Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

**Zeit:** donnerstags, 18 Uhr c.t.

**Ort:** Audimax, Hörsaal K, Christian-Albrechts-Platz 2

**Veranstalter:** Prof. Dr. Andreas von Arnould, Prof. Dr. Nele Matz-Lück,  
Prof. Dr. Kerstin Odendahl

Ansprechpartner: Prof. Dr. Andreas v. Arnould (arnould@wsi.uni-kiel.de)